

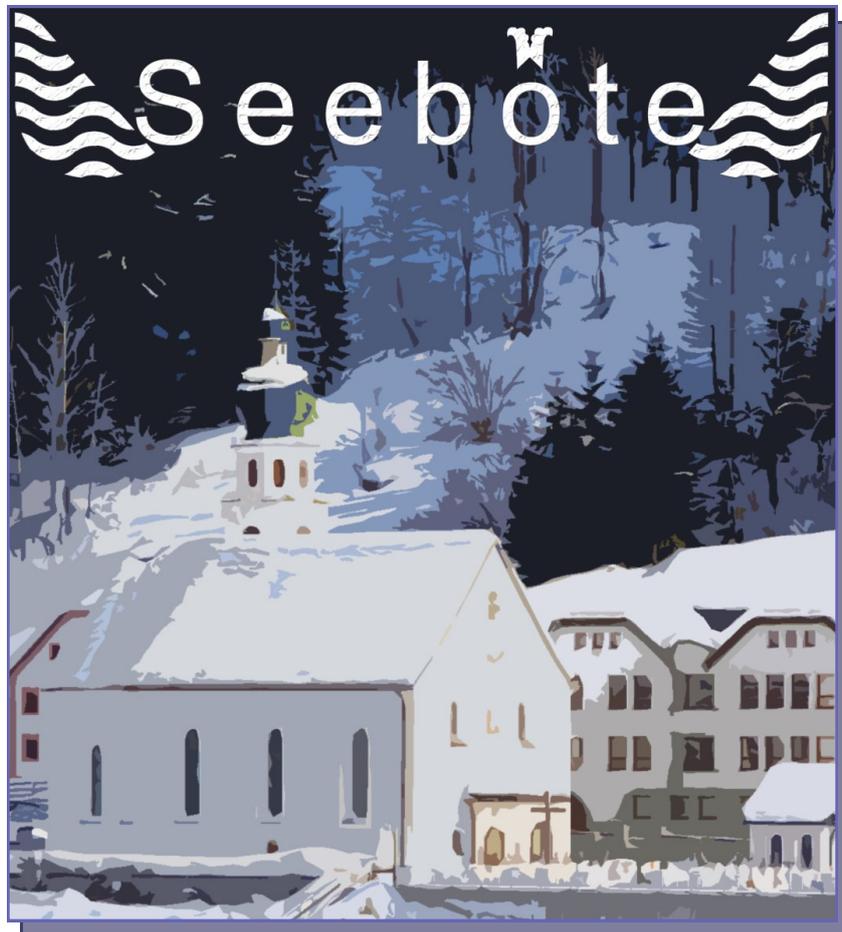


Gemeindezeitung See

Ausgabe Dezember 2015

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Ein schwieriges Jahr neigt sich dem Ende
- Präsentation Schutzmaßnahmen Schallerbach
- Wahlinformationen
- Verschiedene Jahresberichte
- Gratulationen



EIN JAHR IM ZEICHEN EINER KATASTROPHE

Das Jahr 2015 wird uns wohl noch ewig in Erinnerung bleiben. Die Bilder dieser verhängnisvollen Murenkatastrophe im Juni werden uns noch lange berühren. Vor allem für die Betroffenen ist es wahrscheinlich ein Jahr, das sie gerne aus dem Kalender streichen würden. Aber ich möchte an dieser Stelle einen Betroffenen sprechen lassen, der auf die Frage bezüglich Streichung des Jahres 2015 aus dem Kalender sinngemäß antwortete: „Natürlich war es ein schwieriges Jahr, aber man hätte viele

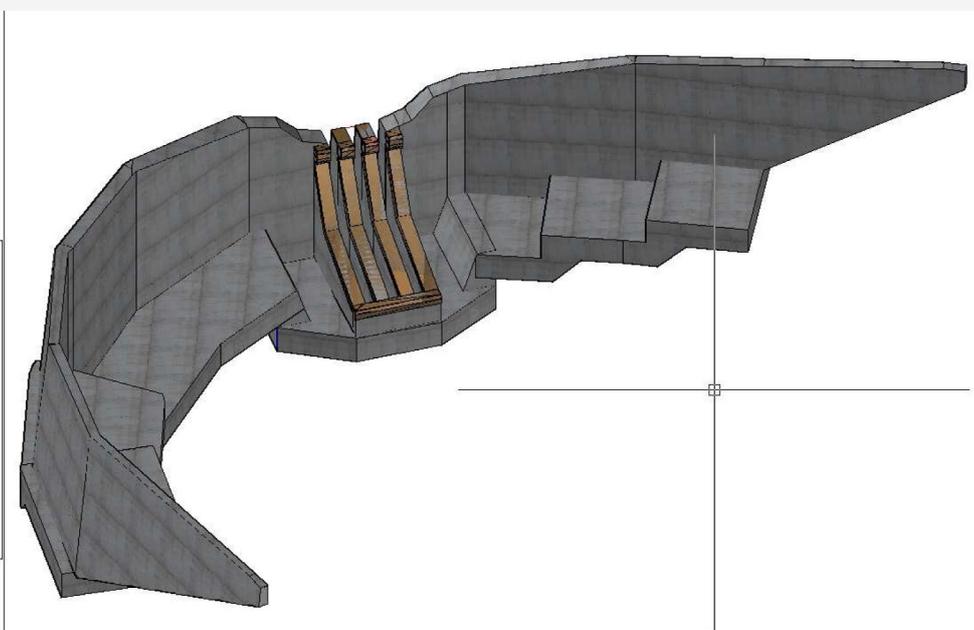
wertvolle Erfahrungen und diese überwältigende Hilfsbereitschaft nicht erfahren dürfen...“ Gerade diese angesprochene Hilfsbereitschaft und die schnelle Umsetzung der Wiederherstellungs- und Verbauungsmaßnahmen ist doch etwas was beeindruckt hat. Aus Sicht der Gemeinde bleibt eigentlich nur DANKE zu sagen. Ich möchte hier stellvertretend die Rede unseres Bürgermeisters anlässlich der Verleihung der Erinnerungsmedaillen durch LH Platter am 10.09. im Trisannasaal in See zitieren:

„...besonders begrüßen möchte ich den Vertreter der Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebhard Walter, und den Bezirksfeuerwehrrinspektor Thomas Greuter, die uns in der Katastrophennacht unter Lebensgefahr unterstützt haben. Mein besonderer Gruß gilt heute aber allen die uns freiwillig geholfen haben und auch jenen Männern und Frauen, die kostenlos gearbeitet haben, die wir namentlich gar nicht alle erfassen konnten. Darum konnten wir die vielen Freiwilligen zu diesem Abend nicht einladen Ich

Die Welle der Hilfsbereitschaft die See erreicht hat und die schnelle Umsetzung der Wiederherstellungs- und Verbauungsmaßnahmen haben beeindruckt

danke euch für euer Kommen und kann euch allen nur ein recht herzliches Vergelt´s Gott für eure großartige Hilfe und Unterstützung in jeglicher Art aussprechen. Ohne eure Hilfe wären wir noch lange nicht so weit und es wäre wahrscheinlich nach drei Monaten immer noch ein trauriger Anblick. Euch ist es auch zu verdanken, dass die Betroffenen in Gries und Schaller wieder hoffnungsvoll in die Zukunft schauen können...“

GV Michael Zangerl



3D-Ansicht des neuen Geschiebelagerungsbeckens (Bild WLW)

AUSZÜGE AUS DER PROJEKTPRÄSENTATION DER WLIV (23.07.2016)

ZAMG AUSWERTUNG:

Im betroffenen Bereich in See hat es am Samstag, den 6.6. bereits mit großer Wahrscheinlichkeit über 30 l/m² Regen in kurzer Zeit gegeben, was zu einer akuten Vorbelastung geführt hat.

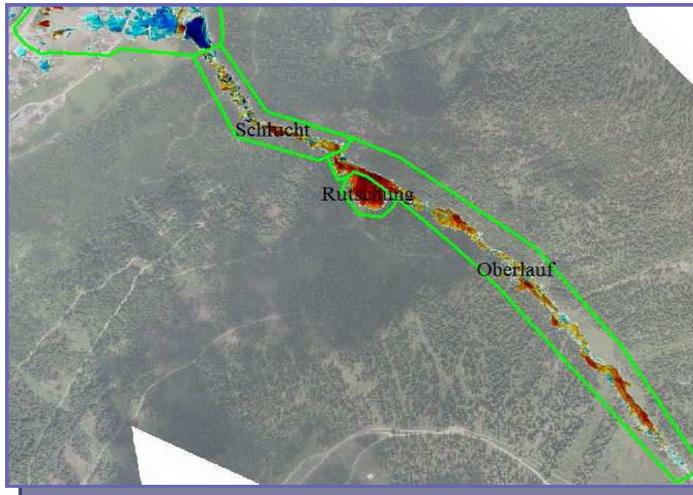
In der Schadensnacht auf Montag, den 8.6. fielen weitere mindestens 70 l/m², mutmaßlich sehr lokal auch über 100 l/m².

EROSION MITTELLAUF

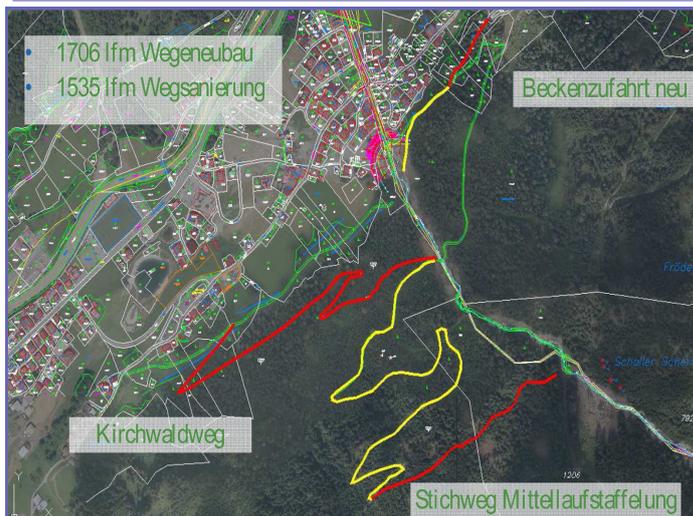
⇒ Große Rutschung in der Abbildung dunkelrot ca. 34.000m³ Material

⇒ Insgesamt wurden bei diesem Ereignis ca. 100.000 m³ Gesteine befördert

⇒ Die Trisanna war in der Lage ca. 55.000 m³ abzutransportieren



Erosionsstrecke Mittellauf (Bild WLIV)



Baustellenaufschließung (Bild WLIV)



Neubau Lagerungsbecken mit zwei Murleitgerinnen (Bild WLIV)

BAUZEITPLAN

- ⇒ERRICHTUNG DER NEUEN GESCHIEBERÜCKHALTESPERRE (31.05.2016)
- ⇒UNTERLAUFGERINNE (SO 2016)
- ⇒ROHTRASSE FÜR NEUEN AUFSCHLIESUNGSWEG (WI 2015)
- ⇒NEUBAU ZUFAHRTSWEG (SO 2015)
- ⇒ZUFAHRTSWEG MITTELLAUFSTAFFELUNG (SO 2016)
- ⇒ERRICHTUNG MITTELLAUFSTAFFELUNG (BIS 2025)

Wir wünschen allen Seaberinnen und Seabern gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Neues Jahr!

Die Gemeindeführung von See

WAHLSERVICE ZUR GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHL

Am 28. Februar 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für euch und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl optimal unterstützen.

Deshalb werden wir euch Anfang Februar eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl“ zustellen. Achtet daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit eurem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 28. Februar im Wahllokal bringt bitte den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtert ihr uns die Wahlabwicklung.

Wer am Wahltag nicht im örtlichen Wahllokal wählen kann, beantragt am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl.

Nutzt dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Um eine Wahlkarte zu beantragen gibt es drei Möglichkeiten:
Persönlich in der Gemein-

de, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Über www.wahlkartenantrag.at könnt ihr rund um die Uhr eine Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragt die Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Februar 2016.

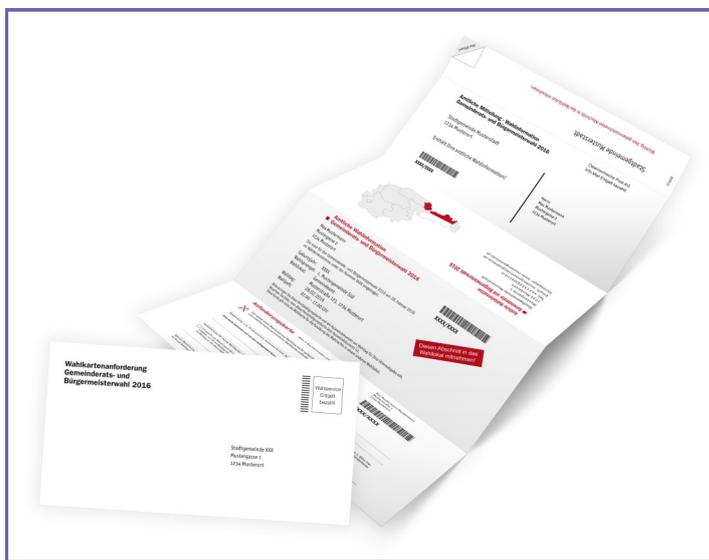
Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf die angegebene Zustella-

Zur Wahl am 28. Februar im Wahllokal bringt bitte den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt mit. Damit erleichtert ihr uns die Wahlabwicklung.

adresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Februar 2016 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen bzw. gebt die Wahlkarte bis zum 26. Februar 2016 während der Amtsstunden bei der Gemeinde ab.

Ihr habt weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis du eingetragen bist.

Ihr könnt euch hierbei auch eines Boten bedienen.



Wahlinformation Muster (Bild: Land Tirol)

KOMÖDIE IN 3 AKTEN: »RUSSISCHE BANANEN«

Kaspar Huber ist Seniorchef des Berghotels „Gamsspitz“. Auf der Heimreise von der Kur fällt ihm ein scheinbar vergessener blauer Koffer auf, den er mitnimmt und zuhause neugierig öffnet. Der Koffer ist voller Geld das in Verbindung mit einem Gewaltverbrechen steht. So gerät Kaspar unweigerlich unter Mordverdacht. Auch die russische Mafia ist ihm bald auf den Fersen, die den mysteriösen Koffer um jeden Preis zurückhaben will. Kaspars Sohn Hans betreibt mit seiner Gattin Rosi das Berghotel, das zu modernisieren wäre.

Dazu wird ein Kredit benötigt und die Zustimmung des Seniorchefs. Dieser hat jedoch für die beiden eine Überraschung parat: Janka, eine flotte Slowakin, die er

während seiner Kur kennengelernt hat. Durch den vermeintlichen „Kurschatten“ gerät die gewohnte Ordnung bei Hubers gehörig aus den Fugen...

Komödie in 3 Akten | Autor: Andreas Holzmann | Kaiser-verlag gespielt von der Heimatbühne See | Bearbeitung & Regie von Albert Tschallener.

Weitere Infos auf:
www.heimatbuehne-see.at

Die HeimatBühne See freut sich über Ihren Besuch und wünscht viel Spass und gute Unterhaltung.



Besetzung für „Russische Bananen“ (Bild: Heimatbühne See)

HEIMATBÜHNE SEE SPENDET FÜR MURENOPFER

Die Heimatbühne stellte sich in den Dienst der guten Sache: Anstelle des geplanten Vereinsausflugs spendeten die Mitglieder 3.000 Euro an die von der Unwetterkatastrophe so schwer betroffenen Familien in See.

„Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir hier auch etwas Gutes tun und haben deshalb an den Bürgermeister Toni Mallaun diesen Scheck für die Betroffenen übergeben“, so Obmann Emil Zangerl.



Scheckübergabe an Bürgermeister (Bild: Heimatbühne See)

Premiere**SO 27.12.2015****DO 07.01.2016**

danach jeden

Donnerstag

bis

MI 23.03.2016

Beginn jeweils um 20:30

Uhr im Trisanna-Saal-See

(Gemeindezentrum)

Sonntagsvorstellung**SO 28.02.2016****15:00**

LIEBE PFARRGEMEINDE SEE

Wieder ist ein Jahr ins Land gezogen. Vieles hat sich heuer verändert. Durch das Ableben unseres Hw. Herrn Pfarrers und Ehrenbürgers der Gemeinde See, Cons. Otto Bayer ist das ganze Pfarrleben etwas durcheinander geraten.

Trotz seiner schweren Krankheit hat sich unser Pfarrer immer bemüht, für die Pfarre die heilige Messe zu feiern. Sie ist das wichtigste Sakrament der christlichen Kirche. Unserem Hr. Pfarrer möchten wir auf diesem Wege tausendmal Vergelt's Gott sagen für seinen unermüdlichen Einsatz in all den Jahren seines Wirkens bei uns in See.

Auch seiner Haushälterin Hilde Santer, die ihm nur 12 Tage nach seinem Tod ebenfalls in die Ewigkeit nachgefolgt ist, gilt unser Dank.

„Als Werk Christi und des hierarchisch gegliederten Volkes Gottes ist die Feier der hl. Messe für die Welt und Ortskirche wie auch für jeden einzelnen Gläubigen Mitte des ganzen christlichen Lebens. In ihr findet das Wirken Gottes seinen Höhepunkt, durch das er in Christus die Welt heiligt, aber auch der Kult, den die Menschen dem Vater erweisen, in dem sie ihn durch Christus, seinen Sohn verherrlichen.“ (aus Wi-

kipedia: Deutsche Bischofskonferenz)

Dank der Bereitschaft von Mag. Gerhard Haas, Pfarrer in Kappl, die Seelsorge in See eine Zeitlang zu übernehmen und Dank unseres Diakons Herbert Scharler, haben wir das große Glück, nicht ganz ohne geistlichen Beistand durchs Kirchenjahr gehen zu müssen.

Diakon Herbert bemüht sich sehr, immer wieder Aushilfen einzuladen, die übrigens nicht kostenlos sind, um die hl. Messe zu feiern und das Sakrament der Buße zu spen-

den. Selbstverständlich sind der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat sowie Legio und andere bemüht, wieder einen ständigen Pfarrer zu bekommen. Durch den allgemeinen Priestermangel ist dies aber ein schwieriges Unterfangen. Ansonsten werden die Angebote in der Kirche (Wortgottesdienste, Anbetung, Rosenkranz, Familienweihe u.v.m.) recht gut angenommen.

Durch den Ausfall von gelesenen hl. Messen ist die finanzielle Situation etwas angespannt und die Pfarre muss sparen.

So mussten wir einige Vorhaben leider zurückstellen.

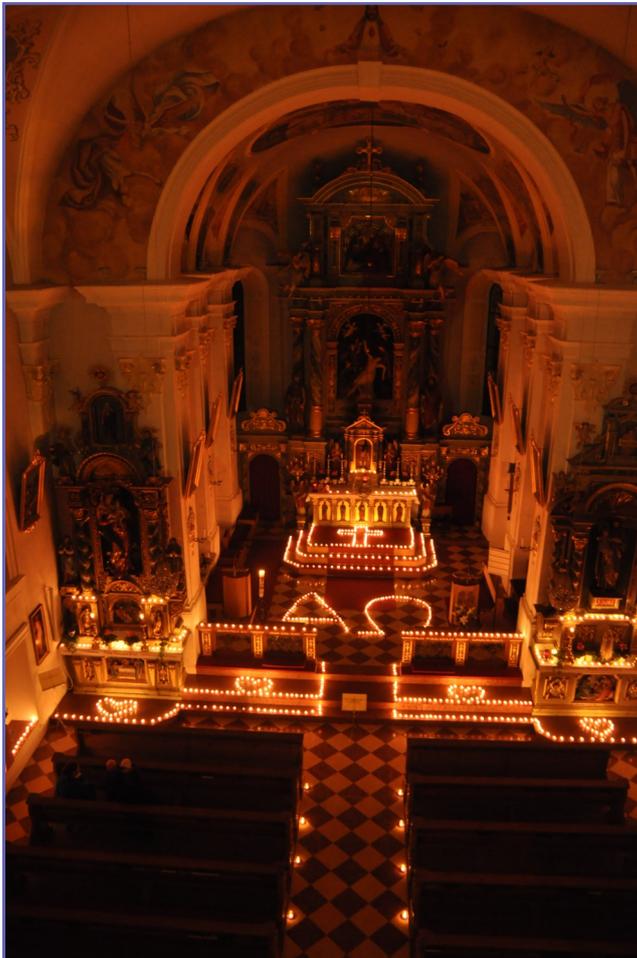
Durch den Ausfall der Lautsprecheranlage im Frühjahr mussten wir diese zum Teil erneuern, aber jetzt funktioniert sie wieder und ist mit den tragbaren Geräten wieder einsatzbereit.

Die Nacht der 1000 Lichter war ein tolles Erlebnis. Ein großes Vergelt's Gott den Organisatoren, dem Orgelspieler Stefan, den Firmlingen und allen Mitwirkenden und Mitbetenden.

An dieser Stelle möchten wir (Pfarrer, Diakon, Pfarrgemeinde- u. Pfarrkirchenrat) auch den Ministranten, den WortgottesdienstleiterInnen, den Kirchenpflegerinnen, dem Kirchenchor, dem Organisten Josef Ehrenberger, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr spielen kann, allen Musikgruppen, allen Spenderinnen und Spendern und allen, die in der Kirche mitarbeiten, ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Nur gemeinsam sind wir in der Lage unsere Kirche im Dorf, aber auch darüber hinaus, lebendig zu erhalten und das Kulturgut unseres christlichen Glaubens an unsere Kinder bestmöglich weiterzugeben.

Hartmuth Oberlechner,
stellv. Vs. Pfarrkirchenrat



Nacht der 1000 Lichter (Bild: Christian Lenz)



27.03.2015: Begräbnis Hw. Pfarrer Otto Bayer (Bilder: Lenz Christian)



12. April 2015: Erstkommunion (Bilder: Lenz Christian)

„BEI MIR WIRD NICHT GEFLUCHT“ VON HANS VON DER TRISANNA

An einem schönen Frühherbsttage saß die Bäuerin vom Teichlehner am offenen Stubenfenster und besserte für ihre fünf Buben die Kleider aus. Dieser Beschäftigung musste sie hübsch oft obliegen, denn die kerngesunden Bürschchen zerrissen manches Paar Hosen.

Der Älteste hieß Martl und zählte bereits fünfzehn Lente.

Er half schon recht fleißig in der Wirtschaft und zeigte Freude und Anlage für den Bauernstand.

Die am Fenster sitzende Mutter vernahm vom Hofe her eine fluchende Stimme. Sie erschrak, denn es konnte nur der Martl sein, da sie die übrigen Dienstboten bei der Erdäpfelernte auf dem Felde wusste. Der Bauer war der verkäuflichen Achsen wegen in den benachbarten

Markt zum Fleischhauer gefahren und musste bald zurückkommen.

Die Mutter horchte gespannt noch einmal in den Hof hinaus, um sich vollends zu überzeugen, ob es wirklich der Martl sei, denn sie konnte es doch nicht recht glauben. Von wem hätte er nur das hässliche Lästermaul her? Beim Teichlehner war das Fluchen nicht der Brauch.

Sie hatte kaum diese wenigen Worte zu sich leise gesprochen, so vernahm sie abermals vom Hofe her die gröblichste Verunehrung der heiligsten Namen und sie erkannte nun genau die Stimme des Martl und erinnerte sich auch, dass er mittags verschiedene Arbeiten im Hofe vor hatte.

Ein Schauer durchfuhr die christliche und strenge Hausmutter bei den Fluch-

worten und bei dem Gedanken, was aus so einem zornigen, fluchenden Buben werden könnte.

Soeben fuhr der Vater am Hause vor. Eilends lief sie zu ihm hinaus und in wenigen Worten war er von dem Vor-gefallenen unterrichtet.

Der streng rechtliche und tiefreligiöse Lehnerbauer nahm sich nicht mehr Zeit zum Ausspannen, sondern begab sich in Begleitung der Mutter gleich in den Hof. Hier war nur der Martl allein und gerade damit beschäftigt, eine Futterstelle für die Vögel aufzustellen, was ihm anscheinend nicht recht gelingen wollte und sein Blut in Wallung brachte.

Das plötzliche Erscheinen seiner Eltern und ihre ernsten Gesichter machten ihn verwirrt. Er ahnte, was kommen werde. „Martl, du hast geflucht“, begann der Vater.

„Ja, im Zorn habe ich einige Fluchworte gebraucht“.

„Heute geschieht dir nichts! Wirst noch einmal fluchen gehört, dann mach' Dich auf harte Strafe gefasst, man wird auf dich genau Acht haben.“ „Vater, ich fluch' nimmer, ich bitt' euch für diesmal um Vergebung.“ „Sie sei dir gewährt, aber merke es dir fürs ganze Leben.“

Der Lehnerbauer und auch dessen Ehefrau hielten in ihrem Hauswesen auf eine strenge Rinderzucht. Fürs erste redete eines dem andern nichts drein, wenn der eine oder der andere Teil eines der Kinder strafte. Zweitens gaben sie selbst den Kindern ein gutes Beispiel in allem.

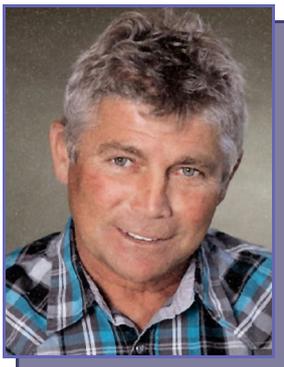
Bearbeitet von Chronist Christian Lenz

EINWEIHUNG VERSINGBAHN UND GLASKRISTALL



LIEBE GEMEINDEBÜRGER

An vorderster Stelle möchten wir noch einmal an unseren am 08. Mai 2015 verstorbenen Helmut Schweighofer erinnern und ihm für seine großen Verdienste um die Bergbahnen See danken. Er war knapp 27 Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Wir haben mit ihm eine große Stütze der Bergbahnen See GesmbH verloren.



Die im Sommer 2014 getätigten Investitionen sind für eine Seilbahn unserer Größe ein Kraftakt. Ohne Hilfe vieler Touristiker und Gewerbetreibender wäre dies nicht möglich gewesen.

Selbstverständlich war die Hilfe der Gemeinde See, also letztlich von allen Gemeindebürgern besonders ausschlaggebend. Im Namen der Seil-

bahn darf ich allen einen besonderen Dank aussprechen. Auch wenn man nicht immer einer Meinung ist, am Ende ist der Zusammenhalt in der Gemeinde vorbildlich.

Das Echo welches wir in der abgelaufenen Wintersaison von unseren Gästen erhalten haben war durchwegs sehr positiv und so hoffen wir, dass auch ihr Freude mit dem gemeinsam geschaffenen habt. Schließlich bietet die Versingbahn ja wirklich tolle neue Möglichkeiten. Auch ist der Glaskristall (den wir von Hans van der Thannen geschenkt bekommen

haben – noch einmal herzlichen Dank auch an ihn) eine wirkliche Bereicherung.

Im Sommer 2015 rüsteten wir unsere Beschneigungsanlage weiter auf. Dazu wurden zusätzlich 19 Schneekanonen (TechnoAlpin M20 gebraucht) auf Türmen installiert. Somit beträgt die Anzahl unserer Beschneigungsgeräte (Maschinen und Lanzen) mittlerweile über 100 Stück. In den vier Pumpstationen mit insgesamt 8 Pumpen und einer Gesamtleistung von 1.600 kW verteilen wir das Beschneigungswasser

in ein über 20 km langes Rohrsystem. Apropos: Für unsere umweltfreundliche Beschneigungsanlage samt Wasserkraftwerk wurden wir heuer vom renommierten deutschen Unternehmen Skiresort.de als Testsieger in der Kategorie „Umweltfreundlicher Skibetrieb“ ausgezeichnet.

Mein letzter Dank geht an alle Mitarbeiter der Bergbahnen See. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wären weder Baumaßnahmen der genannten Größenordnung, noch die hohe Qualität unseres Skigebiets denkbar.



Versingbahn (Bilder: BB See)

SCHULSCHLUSS UND VIELES MEHR

Die letzten Schulwochen wurden in der NMS (Neuen Mittelschule) Paznaun nochmals zu einem Kraftakt. Es wurde ein Spendenlauf zu Gunsten der Murenopfer in See organisiert.

Mit der Idee einen Spendenlauf für die Hochwasseropfer der Gemeinde See zu organisieren und durchzuführen haben die Schülerinnen und Schüler der NMS Paznaun ihre soziale Kompetenz wahrlich unter Beweis gestellt

Nach intensiver Suche nach Paten, die für jeden gelaufenen Kilometer einen gewissen Betrag zahlen, konnten 2 Läufe durchgeführt werden. Alle 298 Läuferinnen und Läufer waren hochmotiviert, sowohl bei sengender Hitze als auch bei strömenden Regen für die betroffenen Familien aber auch Mitschülerinnen und Mitschüler die letzten Reserven aus sich herauszuholen. Der Eifer war groß.

Direktor Juen Andreas gab am Donnerstag den 09.07.2015 in einer kleinen Feierstunde die stolze Summe bekannt und übergab den Scheck an Bürgermeister Anton Mallau. Insgesamt wurde ein Betrag in der Höhe von 62.800 Euro zusam-

mengetragen. Dir. Juen Andreas bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und endete „Wir ziehen alle den Hut vor euch für euren Einsatz.“

Ein großer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen der NMS Paznaun sowie den Elternvertreter für die tolle Unterstützung.

Alexandra Kleinheinz

Obfrau Elternverein



SchülerInnen beim Spendenlauf (Bild: NMS Paznaun)

**Schüler der NMS
erlaufen
62.800 €
für Murenopfer**

**3s gewinnt DVD-
Projekt Future
Alps**

**3m gewinnt mit
Songprojekt Fahrt
zum Songcontest
nach Wien**



Preisverleihung Future Alps (Bild: NMS Paznaun)

AND THE WINNER IS...

3S GEWINNT MIT DVD-PROJEKT SCHULSCHIWOCHE

Das Projekt "DVD - Future Alps im Paznauntal" hat die Jury begeistert und somit hat die Klasse 3s den Hauptpreis verdient erhalten.

Seit Schulbeginn waren in einzelnen Arbeitsteams von Schülern unterschiedliche Sichtweisen

erarbeitet worden, ein Kamerteam hat bei der filmischen Umsetzung geholfen. Die feierliche Überreichung des Hauptpreises fand während der Seilbahntagung am 15.4. in Innsbruck statt:

Die Moderatorin Frau Bettina Kerschbaumer stellte dort das Projekt vor, Klassenlehrer Wechner Josef beschrieb die Ausarbei-

tung der Klasse.

Danach überreichte Obmann Franz Hörl jedem Teilnehmer feierlich eine Urkunde. Nun freut sich die Klasse auf eine Schiwoche in St. Michael im Lungau vom 28.01.16 bis 06.02.2016. Wir wünschen allen eine tolle Woche und viel Spaß!

Link zum Sieger Video:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/TransportVerkehr/Seilbahnen/Future_Alps_.html

3 M GEWINNT SONGPROJEKT

Mit dem hervorragenden Projekt unter dem Motto

„Building Bridges“ , einer Bearbeitung der beiden Hits "Amadeus" und "We

Are The World", hat es die Klasse 3m der NMS Paznaun mit ihrem Klassenvorstand Wechner Michael geschafft, beim Eurovision Youth Contest am 20.Mai dabei zu sein.

Gemeinsam mit 8.000 anderen Jugendlichen gab es die einmalige Chance, live in den Song Contest in der Wiener Stadthalle einzutauchen. Obwohl die Klasse zu diesem Zeitpunkt Pfingstferien hatte, war es keine Frage: Ab zum Song Contest!

Unter folgendem Link kann man das eingereichte Video ansehen:

tirol.orf.at/studio/stories/2698132/



3m beim Song Contest (Bilder: NMS Paznaun)

VEREINE SPENDEN FÜR MURENOPFER

Die Seabr Vereine luden am 3. Oktober zur Benefiznacht zugunsten der Murenopfer in den Gemeindesaal.

Die mitwirkenden Vereine Musikkapelle, Feuerwehr Schützen, Fußballclub, Landjugend, Trachtenverein, Heimatbühne, Ortsbäuerinnen und Schiclub erwirtschafteten insgesamt **7.825,02 Euro Reingewinn.**

Am Donnerstag, den 05.11. wurde der Spendenscheck von den Vereinsvertretern an BGM. Anton Mallaun übergeben.



Übergabe an Bürgermeister mit den Vereinsvertretern (Bild: Othmar Kolp)

LIEBE MUSIKFREUNDE

Die Musikkapelle hatte auch heuer wieder eine Vielzahl von Aktivitäten. Wir sind bei festlichen, öffentlichen und bei kirchlichen Anlässen insgesamt 44 mal ausgerückt. Dazu kommen noch 54 Proben, sowie 18 weitere Veranstaltungen. Nicht dabei enthalten ist die Probenarbeit zu Hause.

Statistik:

Die Musikkapelle hat derzeit 76 Mitglieder, davon 62 aktive Musikantinnen und Musikanten, 7

Marketenderinnen, 1 Fähnrich und 6 Ehrenmitglieder. Von den 62 aktiven Mitgliedern sind 28 weiblich (ca. 45%).

Zusätzlich werden 25 Jungmusikanten an der Landesmusikschule und Musikmittelschule ausgebildet. Es freut uns, dass sich 23 aktive Musikanten weiterhin an der Landesmusikschule weiterbilden.

Anlässlich der Cäciliafeier am 14. November 2015 wurden verdiente Musikanten ausgezeichnet:

10 Jahre Mitglied

Tanja Thurner
Vanessa Walch
Lisa Anna Mallaun
Patricia Zangerl
Benjamin Pircher

15 Jahre Mitglied

Evelyne Walch

30 Jahre

Egon Wolf

50 Jahre Verdienstmedaille in Gold TBV :

Ehrenobmann
Walter Zangerl

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr
Die MK See wünscht allen ein Frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und vor allem Gutes Neues Jahr.

Obm. Michael Zangerl



Die 10 Jahres-Jubilare mit Bezirksobmann Stv Franz Juen, Obmann Michael Zangerl und Obmann Stv Markus Ladner



Evelyne Walch (15 Jahre)

Egon Wof mit Gattin Brigitte (30 Jahre)

Walter Zangerl mit Gattin Marlene (50 Jahre)

ERFOLGE UNSERER JUNGMUSIKANTEN

Insgesamt **9 Jungmusikanten** von der MK See haben beim Auswahlorchester des Bezirks „Landeck Wind“ mitgewirkt und bundesweit in

ihrer Gruppe den 2. Rang erreicht. Weiters haben auch heuer wieder **4 Jungmusikanten das Jungmusikerleistungsabzeichen** abgelegt.

Gratulation—macht weiter so!!!



Bronze

Jakob Juen
Trompete



Silber

Theresa Ladner
Klarinette
Maria Barbara Juen
Querflöte
Lorena Siegele
Horn



Im Bild die erfolgreichen Jungmusikanten mit den Jugendreferentinnen der MK See (Bilder: Mussak David)

JAHRESBERICHT UND EHRUNGEN BEI DER JHV 2015

Kommandant Bernhard Spiss freut sich, im feierlichen Rahmen der Jahreshauptversammlung verdiente Feuerwehrmänner ehren zu können: Für 50jährige Zugehörigkeit wurden Helmut Ladner, Josef Ladner, Ludwig Tschiderer, Reinhold Tschiderer und Karl Zangerl die Medaille für die Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen überreicht. Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Anton Mallaun, für

25jährige Mitgliedschaft wurden Erich Ehrenberger, Otmar Grün, Daniel Konrad, Christian Ladner und Walter Narr geehrt.

Das Kommando der FF See freut sich zudem über gleich vier Neuzugänge in den Reihen der Feuerwehrmänner.

Bei der Jahreshauptversammlung am 06. November 2015 wurden Lukas Dobler, Martin Gstrein, Raphael Juen, und Simon Narr angelobt.

Mitgliederstand 2015

- 87 Mann aktive Mitglieder
- 30 Mann Reservemitglieder
- 2 Ehrenmitglieder
- Gesamt: 119 Mitglieder

Einsatzstatistik 2015

- 15 Alarmierungen
- 32 Arbeitseinsätze in der Gemeinde
- 17 Übungen
- 22 sonstige Tätigkeiten (Sitzungen, Prozessionen...)



Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre (Bild: FF See)



Angelobung der Neuaufnahmen (Bild: FF See)

BEWERBE

Neben Einsätzen und Übungen nahmen fleißige Feuerwehrmänner an verschiedensten Wettbewerben teil. Allen Wettbewerbsteilnehmern danke ich für die zusätzlich investierte Zeit und gratuliere zu den erreichten Erfolgen. Insbesondere möchte ich an dieser Stelle die Teilnahme beim

Atemschutzbewerb in Landeck und am Nassleistungswettbewerb in Ainet (Osttirol) hervorheben. In Landeck absolvierten Rudolf Juen, Markus Petter, und Andreas Tschiderer das Atemschutzabzeichen in Silber.

Am Nassleistungsbewerb in Silber nahmen Ludwig Juen, Christian Mallaun,

Fabian Schmid, Mathias Schmid, Thomas Schmid, Christoph Tschiderer, Jonas Wolf, Raphael Wolf und Michael Zangerl erfolgreich teil.

Besonders erfreulich war die Platzierung beim Bezirksbewerb in Zams. Die Bewerbungsgruppe unter der Leitung von Otmar Zangerl erreichte den 1. Rang.

Hast du Lust
Feuerwehrmann zu sein, mit
uns zu proben und im
Ernstfall gemeinsam Leben,
Hab und Gut zu schützen?

Dann melde dich beim
Kommandanten oder jedem
anderen Feuerwehrmann –
einzige Voraussetzung:
Mindestalter 15 Jahre!

Wir freuen uns auf dich!



ATS Silberbewerb in Landeck (Bild: FF See)



Bezirksbewerb in Zams (Bild: FF See)

JAHRESRÜCKBLICK

2015 war für die FF See ein einsatzreiches Jahr, das mit kleineren Brandeinsätzen begann.

Am meisten geprägt wurde das vergangene Jahr jedoch auch für die Feuerwehrmänner durch das Murenunglück im Juni, welches für viele Mitbürger großen Schaden an Hab und Gut bedeutete.

Gott sei Dank gab es keine Vermissten und Verletzten in dieser stürmischen, turbulenten Nacht vom 7. auf den 8. Juni.

Die Feuerwehrmänner eilten eigenen Kameraden, Nachbarn, Freunden und Verwandten zur Hilfe und standen ab dieser Nacht für eine gesamte Woche quasi im Dauereinsatz.

An dieser Stelle muss die großartige Unterstützung durch den Bezirksfeuerwehrverband, der die Koordination der Kata-

strophenzüge von Landeck aus organisierte, erwähnt werden.

Der Dank seitens des Kommandos der FF See gilt zudem besonders allen freiwilligen Feuerwehrmännern der Bezirke Landeck, Imst und Reutte, welche ohne zu Zögern bei allen anstehenden Arbeiten und Aufgaben zur Seite standen.

Es zeigte sich einmal mehr, dass Nachbarschaftshilfe groß geschrieben wird - waren die Seaber Feuerwehrmänner noch Stunden zuvor in Ischgl im Einsatz kam in den folgenden Tagen diese Hilfe um ein Vielfaches zurück.

Cirka 1.100 Feuerwehrmänner standen neben Bundsheer, Rettung, Polizei und weiteren Freiwilligen rund 13.000 Stunden im Einsatz.



Bilder von der Murenkatastrophe im Juni (Bilder: FF See)



Unser neues Tanklöschfahrzeug, das am 26. Mai in See angekommen war, wurde bei seinem ersten Einsatz somit gleich ordentlich beansprucht. Die lang ersehnte Ankunft des neuen TLFA 3000/200 und seine

feierliche Einweihung im September waren sicherlich die positiven Highlights für uns Feuerwehrler. Ebenfalls im Juni fand die Übergabe des alten Tanklöschfahrzeuges an kroatische Feuerwehrkollegen in der Landesfeuer-

weherschule in Telfs statt. Ich hatte die Ehre, den Schlüssel des TLFA an die neuen Besitzer zu überreichen und hoffe, dass der alte Tank noch viele weitere Jahre gute Dienste auf der Autobahn in Kroatien leistet.



Übergabe TLF alt (Bild: FF See)



Einweihung (Bild: FF See)

Durch die vielen lokalen Unwetter wurde die FF See heuer überdurchschnittlich oft alarmiert – zu kleineren Vermurungen, Sturmschäden an Dächern, Blitzeinschlägen bis hin zu Waldbränden, welche sogar Hubschrauberlöschrflüge nötig machten.

Zwischen den vielen Einsätzen probten die Feuerwehrmänner für den Ernstfall, nicht zuletzt um das neue Auto kennen zu lernen und damit vertraut zu werden.

Die abschließende Talübung der Feuerwehren Tobadill, See, Kappl, Is-

chgl, Mathon und Galtür fand ebenfalls in See statt. Übungsannahmen waren dabei ein Brandeinsatz im Gasthof Schweighofer und ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen.

Die Feuerwehrkameraden waren somit vergangen Jahr wieder unzählige Stunden im Dienste ihrer Mitbürger unterwegs, was die Statistik eindrucksvoll beweist.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Geleistete Mannstunden:

Alarmierungen	3.125,0 Stunden
Arbeitseinsätze	156,5 Stunden
Übungen	417,0 Stunden
<u>Tätigkeiten</u>	<u>452,0 Stunden</u>
Gesamtsumme	4.150,5 Stunden

(zum Vergleich: 2014: gesamt 958,5 Stunden)



Hubschraubereinsatz Waldbrand (Bild: FF See)

Ausblick

Anlässlich des 120jährigen Bestehens der FF See findet kommendes Jahr der **Bezirksnassleistungs-wettbewerb** in See statt: Am **17. und 18. Juni 2016** finden untermits die Bewerbe statt und die FF See freut sich auf viele Zuschauer und anschließende Festgäste. Am Freitagabend werden die **Grubertaler** für gute Stimmung im Festzelt sorgen. Der Samstagabend wird durch die **Pfundskerle** gestaltet.

Bei allen Unterstützern und Freunden der Feuerwehr See bedanke ich mich ganz herzlich. Ich wünsche im Namen der FF See allen SeeberInnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

KDT Bernhard Spiss



SENIORENSTUBE KAPPL – EIN WEITERES ANGEBOT DES SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGELS ST. JOSEF.

Dem Sozial- und Gesundheitssprengel St. Josef gehören die Gemeinden See, Kappl, Ischgl, Galtür, Pians, Grins, Stanz und Tobadill an.

Unser Sprengel hat sich zum Ziel gesetzt, die hilfs- und pflegebedürftigen Menschen möglichst lange zu Hause zu betreuen und zu pflegen. Dass Pflege und Betreuung alter und kranker Menschen eine große Herausforderung ist und mitunter bis zur Selbstaufopferung von Familienangehörigen geht, können wahrscheinlich nur jene beurteilen, die es selbst machen oder gemacht haben.

Für diejenigen, die es schaffen, ist es sicher eine ehrenvolle Aufgabe, die nicht genug Anerkennung finden kann.

Trotzdem ist Pflege zu Hause eine Belastungsprobe für alle Familienmitglieder bei der Sozial- und Gesundheitssprengel so gut wie möglich unterstützen will.

UNSERE ANGEBOTE:

Pflege und Betreuung zu Hause mit Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe, Familienhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Heilbehelfe, Beratung, Anträge für Pflegegeld;

In allen Mitgliedsgemeinden gibt es Vorort Pflegevereine, die verschiedene Heilbehelfe zur Verfügung stellen.

BETREUTES WOHNEN HAUS MAULTASCH:

14 Wohnungen von 27 bis 47 m² mit Wohnküche, Schlafzimmer für Ein- und Doppelbett, SAT-TV Anschluss, Telefon und Notrufsystem

WOHN- UND PFLEGEHEIM HAUS „ST. JOSEF“:

Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Übergangspflege, Urlaubspflege, Tagesbetreuung, Mittagstisch

NEU SENIORENSTUBE BE IN KAPPL:

Die Seniorenstube ist eine Einrichtung für betreuungsbedürftige Senioren und eine Entlastung für pflegende Angehörige. Sie soll Abwechslung für pflegebedürftige Menschen bieten, die oft auf Grund ihrer Gebrechlichkeit alleine wohnen und

vereinsamen. Nichts Aufregendes und doch etwas sehr Wertvolles: Freunde und alte Bekannte treffen, einfach beisammen sitzen und sich unterhalten, oder Karten spielen.

Die Betreuung erfolgt durch ausgebildetes Fachpersonal des Sozial- und Gesundheitssprengels und des Heimes „St. Josef“

Die Betreuungszeiten werden den Bedürfnissen der Betroffenen angepasst, entweder Halbtags- oder Ganztagsbetreuung mit oder ohne *V e r p f l e g u n g*.

Die Kosten richten sich je nach Einkommen und Höhe des Pflegegeldes, gemäß den geltenden Richtlinien für Ambulante Dienste des Landes Tirol. 50% Reduzierung des Selbstbehaltes gegenüber den Ambulanten Diensten.

Für Fahrdienste werden pro Fahrt € 5,- verrechnet.

Der Zuschuss der AK Tirol beträgt € 2,- pro Betreuungsstunde

Ein Mittagessen kostet € 6,- Was noch gebraucht wird:

Ein Besprechungstermin für eine ausführliche Beratung

Aktuelle Einkommensnachweise (Pensionsrenten – und Pflegegeldbescheide und sonstige Einkommensnachweise)

Wenn vorhanden, die Nachweise der Betriebskosten für Strom, Heizung, Müll, ...

Auch pflegende Angehörige haben Termine, brauchen etwas Zeit für Erholung und für sich selbst. Nur so können Sie ihre Liebsten mit Engagement und Freude pflegen. Die Seniorenstube in Kappl bietet eine Möglichkeit dazu. Natürlich können auch nicht Kappeler dieses Angebot nutzen.

Informationen:

6591 Grins, Nr. 68
Telefon: 05442/68467

Während der Öffnungszeiten in der Seniorenstube: Tel. 05445/ 61108



Seniorenstube Kappl (Bild: Wohn- und Pflegeheim St. Josef)

NEUES AUS DEM HEIM ST. JOSEF

Die Adventszeit beginnt bei uns im Haus mit der Weihnachtfeier für unsere Ehrenamtlichen-Mitarbeiter. Zumindest jedes Jahr einmal möchten wir vom Haus St. Josef „Danke“ sagen.

Danke für viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit bei uns im Haus, oder auch Zuhause. Wussten sie, dass eine sehr engagierte Ehrenamtliche - Mitarbeiterin jedes Jahr zig Schürzen, Zierpölster und Taschen für unser Haus näht? Die Dame ist 88 Jahre alt. Sie sollten die Pölster einmal sehen. Sie sind perfekt genäht. So können wir uns über sehr viel Mithilfe von Ehrenamtlichen-Mitarbeitern freuen. Wir haben zurzeit 71 Ehrenamtliche-Mitarbeiter im Heim.

Sie werden möglichst individuell, nach ihren Wünschen eingesetzt. Die Bereiche gehen in alle Richtungen.

Unsere Ehrenamtlichen-Mitarbeiter werden z. B. für Vormittagsbetreuung beim Frühstück, zum Spazieren gehen, zum



Bilder Wohn- und Pflegeheim St. Josef



Singen, zum Karten spielen, zum Basteln, als Begleitung bei Arztbesuchen, zum Musizieren, bei Bewegung mit Musik und dergleichen, aber

auch als Begleiter im letzten Abschnitt des Lebens, sowie als Helfer bei Gebets- und Messebesuchen eingesetzt. In allen drei Wohnbereichen ist

eine Ansprechperson für die Anliegen unserer Ehrenamtlichen-Mitarbeiter da.

Sie machen ein Einführungsgespräch, besprechen die gewünschten Aktivitäten und betreuen unsere Ehrenamtlichen-Mitarbeiter bei Wünschen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen. Wenn auch „Sie“ bei uns mitmachen möchten: Anruf genügt. Zum Beispiel kommt Frau Auer Rosie aus Pians schon jahrelang jeden Dienstag am Vormittag zu uns, um

mit unseren Bewohnern zu singen. Das wird von allen sehr geliebt. Mittlerweile hat sie Verstärkung von drei zusätzlichen EAMA bekommen.

Für die Weihnachts-Danke-Feier für unsere Ehrenamtlichen-Mitarbeiter wollten wir etwas Besonderes machen und so entstand die Idee, dass unsere Bewohner ein Ständchen singen sollten.

Eine weiße Bluse und ein grüner Schal begründeten das Aussehen und wurden zum Markenzeichen für unseren Bewohner-Chor „St. Giuseppe“.

Seither tritt unser Chor immer wieder einmal bei bestimmten Anlässen auf.

So auch zum 60igsten Geburtstag von unserem Heimleiter im September diesen Jahres. Natürlich wurde eine Überraschungsfeier mit Bewohnern, Mitarbeitern und den Gemeindevertretern arrangiert.

Ein Ständchen der besonderen Art brachte der Chor „St. Giuseppe“ dar.



Hansali mit Fischfang (Bild: Wohn- und Pflegeheim St. Josef)



Leseopa bei der Arbeit (Bild: Wohn- und Pflegeheim St. Josef)

Das Leben im Haus St. Josef ist abwechslungsreich und kurzweilig. Unser „Hansali“ ist immer live dabei.

Auch für unsere Bewohner die etwas tun möchten, haben wir verschiedene Angebote. Wer ist rüstig, mag gern Kinder und möchte etwas zur Generationenverständi-

gung beitragen? Der werde Leseoma/Opa. Was ist eine Leseoma/Opa: Die Leseoma oder der Leseopa hilft den Kindern der Volksschule beim Lesen oder Rechnen.

Bei uns ist es im Prinzip dazu gedacht, den Kontakt zwischen Kindern und alten Menschen zu fördern. Dieses Projekt gibt es in ganz Österreich.

Bei uns ist es aber sicher eine besondere Form.

Wir haben also auch heuer wieder eine Kooperation zwischen Volksschule und Heim. Es macht unseren Bewohnern irrsinnig viel Freude mit den Kindern zu lesen oder zu rechnen. Wenn aber von der Lehrerschaft kein Interesse besteht, kann dieses Projekt nicht gelingen.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle auch einmal bei Hr. Kaufmann Egon, der dieses Projekt initiiert hat und seinem Team bedanken, wenn sie nicht so engagiert wären, wäre so eine Aktion unmöglich.

Im Namen aller Bewohner und Mitarbeiter des Haus St. Josef wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2016.

*Pflegedienstleitung
Wolf Christine*

SC SEE – RÜCKBLICK 2014 / 2015

Der SC See blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben den Schirennen wurde auch Mithilfe bei örtlichen Veranstaltungen gewährt.

Auch im letzten Vereinsjahr mussten wir uns von zwei Ehrenmitgliedern, Pfarrer Otto Bayer und Zangerl Emil verabschieden. Wir möchten hiermit nochmals unser Beileid an alle Angehörigen aussprechen.

RENNEN DER VERGANGENEN SAISON

Masterscup Tirol (17.01.15)

Tirolweite Beteiligung, Teilnehmer ab 30 – 76 Jahre

Dekanatsskirennen (31.01.15)

veranstaltet vom Dekanat Zams

Ortskinderrennen (14.02.15)

45 Kinder am Start
 Kindermeisterin: Schmid Michelle,
 Kindermeister: Grisseemann Manuel

Walter Tschiderer Gedächtnislauf, Super G (28.02.15)

Tagessieger: Juen Rudolf

Talmeisterschaft (14.03.15)

49 Starter/innen
 Talmeisterin: Hollenstein Laura SC-Kapfl
 Talmeister: Wolf Bernhard

Alexander Rudigier SC-Kapfl

Clubmeisterschaft (22.03.15)

49 Starter/innen
 Schülermeisterin: Wolf Lara
 Schülermeister: Matt Markus
 Clubmeisterin: Wolf Lara
 Clubmeister: Wolf Bernhard

Bezirksfinale - Schüler/Jugend (29.03.15)

38 Starter/innen
 Thomas Schmid (2.)
 Juen Florian (3.)

Bezirksfinale - Kinder (29.03.15)

115 Starter/innen:
 Grisseemann Lorena (3.)
 Wolf Alexander (3.)
 Narr Bianca (2.)
 Schmid Michelle (1.)

Bezirkswertung Schüler/Jugend, Kinder

Schmid Michelle (Klasse - Kinder U12, 1. Platz) → somit im Bezirkskader 2015/16

S O M M E R

Reparatur- und Sanierungsarbeiten bei der Schiclubhütte, - diverse Anschaffungen und Neukauf von Material. - Holzarbeiten, für die Aufbesserung der Vereinskassa durchgeführt.

H E R B S T

Hallentraining für alle Kinder und Schüler. Dadurch können wichtige Grundvoraussetzungen für einen erfolgreichen, aber auch verletzungs-freien Winter geschaffen werden.



Hallentraining (Bild: SC See)



Clubmeisterschaft (Bild: SC See)



Schiteam SC SEE (Bild: SC See)

Vorschau 2015/2016

Sa, 23.01.16	Uniqa-Masterscup
Sa, 23.01.16	Tiwag-Tirolcup
So, 14.02.16	Ortskinderrennen
Sa, 20.02.16	Walter Tschiderer Gedächtnislauf, Super G
Fr, 04.03.16	Parallelslalom als Flutlichtveranstaltung, im Ahle
Sa, 05.03.16	Vereinsrennen als Teambewerb, im Ahle
So, 13.03.16	Clubmeisterschaft
Mo, 28.03.16	Raiffeisen Bezirkscupfinale Schüler/Jugend
Mo, 28.03.16	Volksbank Bezirkscupfinale Kinder

Der Schiclub See wünscht einen gesunden und unfallfreien Winter,

Schi Heil

FC SEE-VEREINSJAHR 2015

Der Fußballclub See blickt auf ein arbeitsintensives Sportjahr 2015 zurück. Von der Schneeräumung im Februar bis November war unser Sportplatz nicht nur mit Trainingseinheiten und Spielen unseres Nachwuchses und der Altherren sondern auch bis Mitte Mai mit sämtlichen Mannschaften des FC Paznaun frequentiert.

Unsere Veranstaltungen mit dem Kinderfasching mit Playbackshow und dem traditionellen Rosenmontagsball mit Livemusik, Tombola und Showeinlage waren wieder gut besucht. Beim Vereinsrodelfahren haben wir mit dem 5. Platz eine gute Figur gemacht. Im Juni haben wir ein U8 Turnier des Verbandes veranstaltet.

Mit 3 Mannschaften sind wir zum Kinderturnier nach Tobadill gefahren und haben dabei die Plätze 1, 2, 3 erspielt. Unsere U12 hat beim TT-Turnier in Innsbruck teilgenommen.

Beim Dr. Köckturnier 2015 in Galtür konnten unsere Altherren den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

2016 findet dieses Turnier wieder in See statt.

Die U12 wurde mit neuen Dressen ausgestattet, gesponsert von Maler Seiwald.

Thomas Siegele organisierte kurzfristig einen Benefizlauf bei dem 10.162 EUR für die Murengeschädigten erlaufen wurden.

Die Benefiznacht mit insgesamt 9 Vereinen haben

wir ebenfalls mitveranstaltet. Vor 10 Jahren war unser Verein selbst durch das Hochwasser schwer betroffen.

Aus diesem Grund war es für den Fußballclub

selbstverständlich zu helfen.

Um die kameradschaftliche Seite nicht zu kurz kommen zu lassen führte heuer unser Vereinsausflug zum Rosenheimer Herbstfest.



DRESSENÜBERGABE durch die MALEREI SEIWALD an die U11 des FC-RAIBA PAZNAUN am 11. April 2015
Trainer Thomas Siegele, Michelle Schmid, Noah Zangerl, Simon Knabl, Dominik Zangerle, Jakob Zangerle, Manuel Grisseemann, Linus Kleinheinz, Walter Seiwald
Jonathan Jörg, Daniel Rudigier, Lukas Sailer, Mathias Kurz, Martin Kleinheinz, Raphael Walser, Pius Salner, vorne liegend: Tormann Elias Rudigier

Die FC See Kicker im neuen Outfit, gesponsert von Hans Peter Narr/Sport Narr und Andreas Lenz/Hotel Lenz mit Coach Gerald Ladner. (Bild: Rainer Bock)



Benefizlauf Scheckübergabe EUR 10.162,- mit Initiator Thomas Siegele, Bgm. Anton Mallaun, GV Michael Zangerl und Obm. Eugen Schmid (Bild: Othmar Kolp)

**Der FC See
wünscht allen
Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
Neues Jahr
2016!**

Der 31. Oktober stand mit dem „Tag des Nachwuchses“ ganz im Zeichen unserer Kinder. Mit vier Meisterschaftsspielen unserer Kinder und dem Torwandschießen in den Pausen wurde der Saisonsabschluss mit Würstel und Pommes gefeiert.

Ich möchte mich hier auch bei den Matchsponsoren bedanken.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde folgender Ausschuss für die nächste Periode (3 Jahre) gewählt.

Obmann:

Schmid Eugen

Obmann Stv.:

Siegele Thomas

Kassier:

Zangerl Bernhard

Kassier Stv. :

Schweighofer Florian

Schriftführer:

Tschiderer Christoph

Schriftführer Stv.:

Tschiderer Paul

Beisitzer 1:

Mallaun Bruno

Beisitzer 2:

Ladner Gerald

Erstmalig werden vom Verein 4 Nachwuchsmannschaften auf dem Sportplatz für die Meisterschaft trainiert.

Die Jahrgänge 2002/2003 spielen als U14 und werden von

Bruno Mallaun und Christoph Tschiderer trainiert.

Der Jahrgang 2004 oder die U12 werden von Thomas Siegele ge-coacht. Die Jahrgänge 2005/2006, auch U11, werden von Florian Schweighofer, Christian Konrad und Johannes Scharler betreut. Die Jahrgänge 2007/2008 oder U9 werden von mir

und Gunar Zangerl trainiert. Mehr als 45 Seaber Kindern kämpfen wöchentlich mit Toren um Punkte in der Meisterschaft. Unsere Jüngsten werden einmal in der Woche von Paul Tschiderer und Bernhard Zangerl betreut.

Die Kampfmannschaft des FC Paznaun (Spielgemeinschaft aller

4 Fußballvereine des Tales) erreichte letzte Saison in der 1. Klasse West den 6. Platz. In der Herbstmeisterschaft steht die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz (punktgleich auf einem Aufstiegsplatz).

Neben der Reservemannschaft spielen 10 Mannschaften des FC Paznaun im TFV.



Die FC See Kicker (fußballbegeisterte Erwachsene) mit Coach Gerald Ladner treffen sich wöchentlich zum Training um sich körperlich fit zu halten. (Bild: Rainer Bock)



Unser langjähriger Kassier Bernhard Zangerl wurde bei der Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied des FC See ernannt und von der Sportunion wurde ihm das Ehrenzeichen in Bronze verliehen (Bild: FC See)

Ein Dank gilt allen Spielern und Trainern die sich aktiv am Vereinsleben des FC See beteiligen.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde, allen Fans, Mitgliedern, Sponsoren und Eltern die uns schon über viele Jahre unterstützen.

Obmann Eugen Schmid

ERSTER GEMEINSAMER ALMABTRIEB

Die Jungbauernschaft / Landjugend See luden am Sonntag den 13. September 2015 zum 1. gemeinsamen Almabtrieb und dem 1. Seaber Markttag ein.

Die Tiere der Versing-, Gampertun-, Grübele-, Medrig- und Stielalm gingen gemeinsam von der Schnatzerau durch das Dorf und wurden anschließend auf die Lahn-ganger Wiesen getrieben.

Zahlreiche Einheimische und Gäste verfolgten den Almabtrieb mit 180 Kühen und Rindern sowie 70 Pferden.

Wir die Jungbauernschaft / Landjugend See konnte zum ersten mal alle fünf Almen zu einem gemeinschaftlichen Almabtrieb vereinen.

Über die gelungene Premiere freuen wir uns ganz besonders!

Die Veranstaltung begann am Vormittag mit einer gut besuchten Feldmesse, im Anschluss gab es einen Frühschoppen mit den Kappler Dorfmusikanten.

Den gemeinsamen Bieranstich nahmen Bgm. „Anton Mallaun“ mit unserem Hauptsponsor „Walter Mallaun“, Getränke Grün Chef „Grün Othmar“ und unser Obmann „Marco Achenrain“ souverän vor.

Für Unterhaltung sorgte der Trachtenverein Silvretta und die Paznauner Volksmusikgruppe „Ongluant“.

Beim Seaber Markttag konnten regional bäuerliche Pro-



Bilder: JB/LJ See

dukte von unseren Bauern wie beispielsweise selbstgemachte Breatla, Honig, Schiebli, verkostet und gekauft werden.

Die Jungbauernschaft / Landjugend See bedankt sich nochmals bei allen Almen für die Teilnahme, allen Sponsoren für die großartige Unterstützung und natürlich allen freiwilligen Helfern und Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und ein gelungenes Fest.





FRÜHSCHOPPEN ZUGUNSTEN MURENGESCHÄDIGTER

Die Jungbauernschaft/Landjugend See veranstaltete kurzfristig am 21.06.2015 für die durch die Mure Geschädigten der eigenen Gemeinde ein Benefizfrühschoppen.

Der Ausschuss beschloss den gesamten Reinerlös den Murenopfern zu kommen zu lassen.

Aufgrund einer Holzversteigerung von 5 fm Brennholz, zur Verfügung gestellt vom ortsansässigen Sägewerksbetreiber „Harald Tschiderer“, einem Gratiskonzert der Musikgruppe „Silvrettas“, mit Unterstützung der Fir-



v.l. Kassier Christoph Spiß, Ausschussmitglied Raphael Jörg, Vize Bürgermeister Hubert Zangerl, Obmann Marco Achenrainer, Bürgermeister Anton Mallaun, Ortsleiterin Barbara Achenrainer, Schriftführer Lukas Ehrenberger (Bild: Martin Spiß)

men „Getränke Grün“ und der „Dorfsennerei Knoll“ konnte der Reinerlös von 4.500,- Euro gespendet werden.

Der Ausschuss freute sich diesen hohen Spendenbetrag der Gemeinde zu überreichen.

Die JB/LJ See bedankt sich für den zahlreichen Besuch, bei den freiwilligen Helfern und bei den JB/LJ Langesthei, JB/LJ Pettneu a.A. und JB/LJ Tösens für die tatkräftige Unterstützung.

25 JAHRE SCHÜTZENGILDE SEE 1990 - 2015

Im Namen der Schützengilde See möchten wir uns bei allen, die das Dorfschießen und unser 25-jähriges Jubiläum ermöglicht haben, recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt aber jedem einzelnen Schützen.

Jedem Schützen, dem die Veranstaltung gefallen hat und der auf den Geschmack gekommen ist, möchten wir recht herzlich einladen, nicht

nur bei unserem Dorfschießen, sondern jeden Dienstag ab 19:30 Uhr oder jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr zu dem Trainingsabend bzw. Trainingsnachmittag zu kommen.

UNSER VEREIN IM AKTIVEN SPORT/ DISZIPLIN LUFT- DRUCKWAFFEN:

Im aktiven Schießsport haben wir Gewehrschützen, Sitzend aufgelegt - Gewehr-

Erfolge 2015:

Bezirksmeisterschaft	LG	4 x Gold, 1 x Silber
Bezirksmeisterschaft	LP	1 x Gold, 2 x Silber
Herbstcup	LP	1 x Gold

Paznauner Meisterschaft:

Luftgewehr	1 x Silber, 1 x Bronze-
Luftpistole	1 x Paznauner Meister,
	1 x Silber
Schüler sitzend aufgelegt LG	1 x Bronze

Rundenwettkampf Sportschützen LG Mannschaftssieger

schützen, Pistolenschützen und Jungschützen. Alle bestreiten im Winter die sogenannten 10 Rundenwettkämpfe. Die Wettkämpfe finden einmal in der Woche statt von ca. November bis Ende Februar.

Die Sitzend aufgelegt-Gewehrschützen haben alle 10 Rundenwettkämpfe im Schützenheim in See.

Zum Saisonsende gibt es ein Bezirksfinale. Hier wird der beste Schütze der Schießsaison ermittelt.

Die Pistolen- und Gewehrschützen haben 5 Rundenwettkämpfe am Heimschießstand in See, die anderen 5 Wettkämpfe finden an einem

Schießstand der Teilnehmenden Gilden statt im Bezirk Landeck statt. Ebenso haben die Sportschützen ein Bezirksfinale wobei der Bezirksmeister ermittelt und gekürt wird.

Für jede Schießart findet im Frühjahr die Tiroler-Meisterschaft statt wo die besten Schützen Tirols ermittelt werden und sich dann für die Österreichische Meisterschaft qualifizieren.

Wir sind auch sehr stolz auf unsere Nachwuchsschützen. Die anfangs „sitzend aufgelegt“ bis hin zu „stehend frei“ schießen. Mit viel Ehrgeiz und Engagement ist zu sehen, wie sich ihre Ergebnisse stetig verbessern.



Dorfschießen 2015 (Bild: Schützengilde See)

Trainingszeiten:

für jeden der sich für den Schiesssport interessiert oder einmal hineinschnuppern möchte....
Wir freuen uns auf Euer kommen

Jeden Dienstag ab 19:30
Jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr



Neue Vereinsjacken der Sportschützen (Bild: SG See)

Die Schützengilde See
wünscht
Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2016!



VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

<u>FEUERWEHR</u>		<u>LANDJUGEND</u>	
Floriansonntag	So, 01. Mai	Seniorenkränzchen	So, 31. Jänner
120 Jahr-Jubiläum und Bezirksnassleistungswettbewerb	Fr, 17. und Sa, 18. Juni	Fahrzeug- und Landmaschinenweihe mit Frühschoppen	So, 05. Juni
Jahreshauptversammlung	Fr, 04. November	Almabtrieb	Fr, 09. bis So, 11. Sept.
<u>HEIMATBÜHNE</u>		<u>SCHICLUB</u>	
Premiere	So, 27. Dezember anschließend jeden DO bis MI 23.03.	Erntedank	So 09. Oktober
Nachmittagsvorstellung	So, 28. Februar	Termine	siehe Seite 13!!!
<u>MUSIKKAPELLE</u>		<u>HAFLINGERZUCHTVEREIN ZAMS</u>	
Preiswatten	Sa, 16. Jänner	95-Jahr-Jubiläum	So, 22. Mai
Frühjahrskonzert	Sa, 30. April	<u>TRACHTENVEREIN</u>	
Fronleichnam Frühschoppen	Do, 26. Mai	Maitanz	Mi, 04. Mai
2. Seaber Nacht der Tracht	Sa, 01. Oktober	<u>SCHÜTZEN</u>	
<u>FC SEE</u>		Talschützenwallfahrt	
Kinderfasching	So, 07. Februar	60 Jahr-Jubiläum	Sa, 21. Mai
Faschingsball	Mo, 08. Februar	Jahreshauptversammlung	So, 10. Juli
Köck Turnier/Vereinsturnier	Fr, 01. Juli und Sa 02. Juli	Jahreshauptversammlung	Sa, 15. Oktober
		Preisjassen	Sa, 19.– So, 22. November

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZU DEN HOCHZEITSJUBILÄEN UND WÜNSCHT NOCH VIELE GLÜCKLICHE EHEJAHRE

<u>Silberne (25 Jahre)</u>		<u>Goldene (50 Jahre)</u>	
Juen Gabriele und Juen Ludwig	26. Juni	Narr Gertrud und Richard	26. Feber
Pircher Gabriele und Raimund	27. Juli	Juen Agnes Pauline und Reinhard	05. Juni
Ladner Klaudia Sohpia und Ernst	03. August	Ladner Agnes und Josef	24. September
Matt Alexandra Maria und Thomas	10. August	Zangerle Berta und Herbert Josef	17. November
Wilminik Regina und Jan Harry	06. Oktober	<u>Diamantene (60 Jahre)</u>	
Spiss Maria Christina und Walter	12. Oktober	Moser Maria Anna und August	28. Mai
Narr Gerlinde Eugenia und Ewald	23. November	Scharler Herta und Josef	27. Juni
Juen Angelika und Markus	30. November		

DIE GEMEINDE GRATULIERT UNSEREN GEBURTSTAGSKINDERN DES JAHRES 2015

Zum 70iger: Narr Gertrud Oberlechner Hartmuth Öttl Edwin Gstrein Anton	Schnatzerau 70 Klaus 153 Pillmahd 33 Au 97/2	15. Feber 23. Mai 07. August 25. Oktober	Zum 85 iger: Zangerl Albert Ehrenberger Josef	Gries 105 Gries 5/2	08. Juni. 20. August
Zum 75iger: Stark Edwin Matt Armella Konrad Maria Johanna Tschiderer Erika Gstrein Thomas Narr Gottfried Schweighofer Erich Matt Winfrieda Narr Olga Ladner Filomena Juen Agnes Pauline Kainz Josef	Maaß-Hofstattle 73 Schnatzerau 120/1 Au 95/2 Wald 324/2 Au 97/1 Schnatzerau 154/1 Au 143/1 Au 243/1 Schnatzerau 191 Seßlebene 118/1 Trautmannskinden 62 Schnatzerau 222/3	14.Jänner 12. Feber 26. März 15. April 05. Mai 30. Juni 15. August 28. September 18. Oktober 19. Oktober 13. November 18. Dezember	Zum 86 iger: Pircher Veronika Jehle Maria Ladner Franziska Thurner Paula Antonia	Au 112/1 Au 99/1 Sägenegg 76 Au 151/1	04. Feber 11. Juli 24. August 01. Oktober
Zum 80 iger: Wechner Anna Zangerl Josefine Aloisia Ladner Rosa Juen Johann Zangerl Maria Berta Kerber Maria Ladner Konstantin Schweighofer Erna	Seßlebene 122/1 Gries 105 Labebene 79 Seßlebene 129 Au 190/1 Labebene 274 Au 150/1 Habigen 57	13. Feber 18. Feber 25. Feber 13. April 01. Mai 29. Juni 12. Oktober 31. Dezember	Zum 87 iger: Schweighofer Martha Zangerl Aloisia Waibl Albert Stark Josef Konrath Hilda	Au 96 Gries 4 Schusterhaus 108 Klaus 125 Seßlebene 117/3	08. Februar 23. Juni 03. August 21. Sept. 13. Dezember
			Zum 88 iger: Tschiderer Amalia Siegele Maria	Schusterhaus 13 Winkl 175	14. April 11. Oktober
			Zum 89 iger: Pilser Alois Tschiderer Chlothilde	Klaus 16 Platz 49	12. Oktober 05. Dezember
			Zum 91 iger: Stark Maria	Klaus 125	28. Jänner
			Zum 92 iger: Bögl Rosa Jehle Johann	Winkl 18 Au 99	04. Mai 02. Juni
			Zum 93iger: Siegele Gottlieb	Au 148	20. März
			Zum 94ger: Moser August Moser Maria	Schmittal 123 Schmittal 123	17. August 02. Oktober

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZUR ANKUNFT UNSERER NEUEN GEMEINDEBÜRGER UND WÜNSCHT DEN GLÜCKLICHEN ELTERN ALLES GUTE!

Mallaun Paulina	17.12.2014	Elis 236/2
Siegele Jasmin Natalie	24.01.2015	Platz 50/4
Ladner Ricardo	10.02.2015	Au 195/2
Wechner Rosalie Maria	27.02.2015	Klaus 380
Ehrenberger Ella	28.03.2015	Gries 369/2
Schmid Adrian	30.04.2015	Au 266
Ladner Christoph	06.05.2015	Au 28/2
Spiss Dominik	18.05.2015	Kuratl 187
Konrad Jonas	06.07.2015	Ahle 376/1
Juen Ida	15.07.2015	Kirchstraße 86/1
Mallaun Leon	23.07.2015	Au 377/1
Ladner Maria	30.07.2015	Schnatzerau 222
Zangerl Leo Rudolf Josef	29.08.2015	Gries 181/2
Auer Katharina	31.08.2015	Winkl 344/1
Baumgartner Sofie	01.09.2015	Au 220/8
Kern Raphael	01.09.2015	Labebene 279/1
Schweighofer David	18.09.2015	Neder 384
Konrath Lisa Caroline	09.10.2015	Seßlebene 117/2
Mussak Sarah Theresia	17.10.2015	Gries 367
Pircher Liam Daniel	30.10.2015	Au 112/2

l m p r e s s u m :
***Gemeindezeitung der Gemeinde See.
 Gestaltung und für den Inhalt verant-
 wortlich Michael Zangerl***

Texte: Michael Zangerl, Hartmuth Oberlechner, Christian Lenz, Albert Tschallener, Bernhard Spiss, Alexandra Kleinheinz, Andreas Juen, Eugen Schmid, Herbert Zangerl, Arthur Lercher, Wolf Christine, Christoph Spiß, Verena Blum, Walter Zangerl

Bilder: siehe Bildbeschreibung